

Gemeindegruß

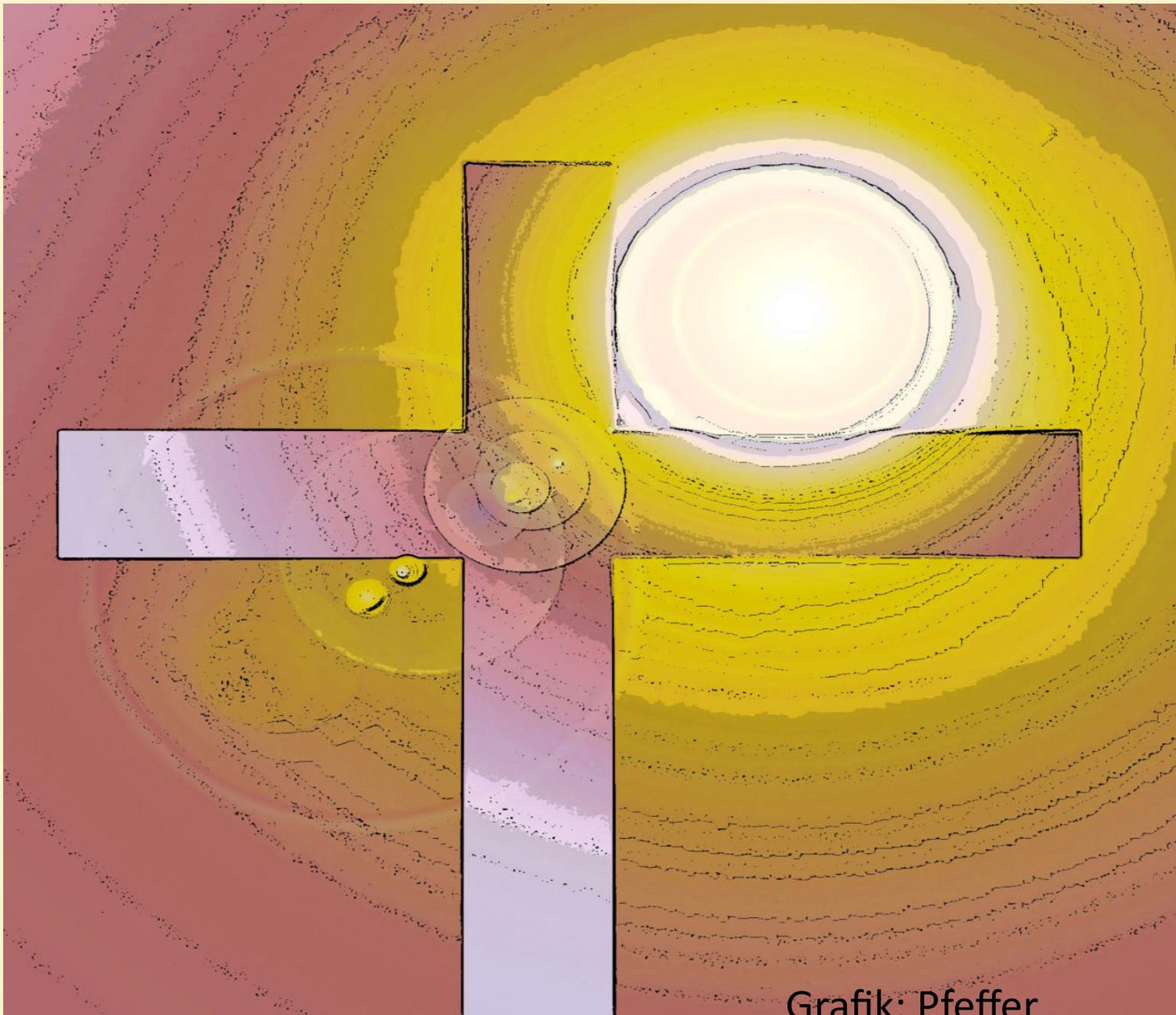
der Ev.-luth. Kirchengemeinden Haselünne und Herzlake



63. Jahrgang

März 2025 bis Mai 2025

1/25



Grafik: Pfeffer

Konfirmation 2025



In Herzlake finden die Konfirmationsgottesdienste am Sonntag, 11. Mai um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr statt.

In Haselünne sind die beiden Konfirmationsgottesdienste am Sonntag, 18. Mai um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr.

Beiden Konfirmationen gehen **Abendmahlsgottesdienste** am Samstag (**10.05 bzw. 17.05.**) um **18.00 Uhr** voraus. Verwandte und Freunde werden gebeten, hieran teilzunehmen, denn das Abendmahl ist Bestandteil der Konfirmation. Geleitet werden die Gottesdienste von Pastor Stumpe.

Konfirmiert werden
am **11. Mai** in **Herzlake**:

9.00 Uhr Tommy Baumtrog
Luca Frik
Annika Roeskens
Gustavs Svilpe

11.00 Uhr Lisa Bauer
Alex Rjasanzew
Sam Weber
Melina Wilms
Zoey Winkler



Konfirmiert werden
am **18. Mai** in **Haselünne**:

9.00 Uhr Emilia Freericks
Celina Herweg
Narin Kazemi
Salina Traube

11.00 Uhr Annika Boitmann
Finn Brands
Simon Kater
Ronja Selig
Maik van Well
Nils Wolfram

Alle Jugendlichen sind nach der Konfirmation eingeladen, sich zu Teamern fortbilden zu lassen, um die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Unterricht, bei den praktischen Aktionen und auf den Freizeiten zu begleiten.



Konfirmation 2025.....	2
Inhalt und Impressum:	3
Für Euch: Wir sind Gemeinde.....	4
Interview mit Pastor Hegemann.....	5
Konfirmation im Wandel der Zeit.....	6
Dank für die Unterstützung / Café der Kulturen	7
Ev. Öffentliche Bücherei in Haselünne.....	8
Ev. Bücherei in Herzlake: Lesung / Neuanschaffungen	9
Buchvorstellung	10
Geschichte des Ostereis.....	11
Freud und Leid in Haselünne	12
Freud und Leid in Herzlake	13
Rückblick: Plätzchen-Aktion und „Brot für die Welt“	14
Schutzkonzept und Prävention	15
Evangelischer Kirchentag 2025 in Hannover	16
Kirche mit Kindern 2025.....	17
Kirche geht ins Kino / Sommerfest / Seurat-Kreis	18
Internat. Kochen / Männergruppe / Literaturgottesdienst	19
Passion und Ostern 2025	20
Himmelfahrt und Pfingsten 2025	21
Statistik	22
Encaustic-Malerei in Haselünne	23
Anzeige / Adressen	24

Alle Bilder können Sie auch in Farbe auf der Homepage sehen.

I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m I-m-p-r-e-s-s-u-m

Herausgeber:	Kirchenvorstände der Ev.-luth. Gemeinden Haselünne/Herzlake
Redaktionskreis:	Detlef Stumpe, Ruth Becker-Lang, Helmut Becker, Annegret Börger, Helmut Brümmer, Swetlana Pohl
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Erscheinen:	Dezember / März / Juni / September
Auflage:	1800 Exemplare (1050 Haselünne / 750 Herzlake)
Kontakt:	Detlef Stumpe (V.i.S.d.P.), Nordstr. 3, 49740 Haselünne Tel.: 05961-4606 Fax: 05961-4607 E-Mail: Gemeindebrief-Haseluenne@t-online.de ; KG.Haseluenne@evlka.de ; www.kirche-haseluenne.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 09.05.2025

>>Leserbriefe, Beiträge und Bilder aus den Gruppen sind sehr erwünscht.<<

Leserbriefe, Beiträge und Bilder müssen namentlich gezeichnet sein und werden jeweils vom Verfasser verantwortet. Ungekennzeichnete Bilder sind Privatfotos der Autoren.



Wir sind Gemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was führt Menschen dazu, ein gutes Verhältnis zu ihrer Religion zu entwickeln?

Mir fallen vier Gründe ein. Vielleicht entdecken Sie noch weitere.

Wer eine gute Beziehung zu seinen Eltern hat, die Religiosität vorleben, die die Kinder mit einbeziehen, Eltern, die Inhalte der Religion gut vermitteln - derjenige oder diejenige wird wahrscheinlich ein positives Verhältnis zur Religion entwickeln.

Dann gibt es die Möglichkeit, über das Leiden – das niemandem zu wünschen ist – zu einer stärkeren Bindung an Gott zu finden. Was gibt mir in schweren Zeiten Halt, wenn mir nichts Erkennbares mehr Halt gibt? Dies ist keine theoretische, sondern eine ganz praktische Frage. Um seelisch nicht im Bodenlosen zu versinken, finde ich Halt bei Gott. Not lehrt beten!

Die dritte Möglichkeit, sich der Religion zuzuwenden, ist das Ungenügen am bisherigen Leben. Für Menschen ist es oft nicht genug, nur genügend zu besitzen. Es kann einen Überdruß am Überfluss geben, der zu tieferen Fragen nach dem Sinn des Lebens führt. Die erste Christin auf europäischem Boden war übrigens – laut Apostelgeschichte 16 – Lydia, eine reiche Purpurhändlerin.

Die vierte Möglichkeit, Religion für wichtig zu halten, sehe ich für Christen darin, dass zu einer froh machenden Botschaft eine passende froh machende Lebensform gefunden wird. Nichts ist gegen die Kleinfamilie zu sagen, auch nichts gegen das Leben als Single –

einmal vorausgesetzt, dies sind gewünschte Lebensformen. Aber darüber hinaus ist es wichtig, die Fühler auszustrecken zu Menschen, die vertraut, aber nicht zu vertraut sind. Wenn sie zu vertraut sind, kennt man ihre Einstellungen nur zu gut und bekommt weniger neue Impulse.

Gemeinde kann eine froh machende Lebensform sein, wo Menschen freundlich aufgenommen, gestärkt, ihnen vergeben wird, wo sie gemeinsam ihrem Glauben Ausdruck geben, Zweifel reflektieren und „etwas auf die Beine stellen“.

Was schützt eine enge Gemeinschaft davor, engstirnig zu werden?

„Prüft alles, behaltet das Gute!“ So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2025. Sie

stammt von Paulus. Er meint, dass sich in den Gemeinden die Menschen auf den Weg machen sollen, herauszufinden, was für sie gut ist.

Auch wir sind aufgefordert, selber zu prüfen: Was ist gut? Was dient dem Leben? Die Bibel, das Herz, der Verstand, unsere Erfahrung und der Rat der anderen – sie helfen uns zu finden, was gut ist.

Prüfen kann auch das Ausprobieren, das Experiment beinhalten.

„Versuch und Irrtum – prüft alles, behaltet das Gute!“ Stellen wir uns diesem Prozess immer wieder, Neues zu wagen in unseren beiden Gemeinden!

Auch Sie, auch Ihr könnt frische Ideen liefern und in die Tat umsetzen! Wenn wir schließlich entdecken, dass „Kirche“ weniger ein Dienstleister für uns ist, sondern dass wir Gemeinde sind, dann sind wir auf einem guten Weg.



Euer/ Ihr

Pastor Detlef Stumpe



Interview mit **Dietmar Hagemann**,

Pastor in der Pfarreiengemeinschaft Herzlake und Dohren
mit der Kapelle Westrum

1) **Wo bist Du geboren und aufgewachsen?**

In Haren bin ich geboren und dort auch mit meinen drei Geschwistern aufgewachsen. Nach der Schulzeit habe ich eine Ausbildung zum Sparkassenkaufmann gemacht.

2) **Was hat Dich motiviert, Priester werden zu wollen?**

Bereits als Kind und Jugendlicher war ich stark in das Gemeindeleben eingebunden. Viele Jahre habe ich bei den Pfadfindern mitgearbeitet. Ich war Vorsitzender der Harener Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg. Das gute Zusammenspiel liebe ich. Auch gibt es mir immer wieder einen Motivationsschub, mit den Menschen unterwegs zu sein.



3) **Worauf legst Du besonderen Wert im Beruf?**

Viel Wert lege ich darauf, dass alles gut vorbereitet ist. Es kommt mir immer darauf an, für die Menschen tätig zu sein, mit ihnen Freude zu erfahren und sie in schweren Situationen zu begleiten. Ich wünsche, dass Menschen angerührt werden durch Erfahrungen, die sie in der Gemeinde machen.

4) **Was für Sorgen und was für Hoffnungen verbindest Du mit Deinen Gemeinden?**

Meine Sorge ist, dass immer weniger Menschen den Kontakt zu uns suchen. Wir müssen uns immer wieder die Frage stellen: Wie können wir aktivieren, dass Menschen Kontakt zu uns finden wollen? Ich bin zuversichtlich, dass es eine oft verborgene Sehnsucht gibt, mit uns in Verbindung zu bleiben und in Verbindung zu treten.

Eine große Sorge bereitet uns die schlechtere finanzielle Situation, die durch Kirchenaustritte bedingt ist.

5) **Was wünschst Du Dir für die ökumenische Zusammenarbeit?**

Das, was aufgebaut worden ist, ist weiterzuführen. Was wir an neuen Dingen in Gang bringen wollen, müssen

wir noch herausfinden.

6) **Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

- Ein Gebetsbuch;
- ein Handy, um in Kontakt zu bleiben mit den Menschen, die nun bedauerlicherweise nicht mit auf die Insel gekommen sind;
- ein Kissen zum Ausruhen, wie dieses da, das ich geschenkt bekommen habe. (Dietmar Hagemann zeigt auf ein Kissen, auf dem steht: „Am richtigen Platz?!“)

Lieber Dietmar, vielen Dank für das Interview!

(Detlef Stumpe)



Worum geht's bei der Konfirmation?

Vom schwarzen Schleier bis zum Styling-Influencer: *Konfirmation im Wandel der Zeit*

Unglaublich: 1542, vor bald 500 Jahren, feierten Jugendliche auf dem Gebiet der heutigen Landeskirche Hannovers, in Calenberg-Göttingen, erstmals ihre Konfirmation. Damals und in den Jahrhunderten danach befragte der Pfarrer sie in einem Festgottesdienst zu zentralen Glaubenstexten, sie bekannten sich zu Christus und der Gemeinde, dann folgte ihr erstes Abendmahl. Die Welt hat sich gehörig weitergedreht, und doch stellt die Konfirmation mit meist etwa 14 Jahren immer noch eine biographische Zäsur dar. Der Lyriker Rainer Maria Rilke beschrieb das 1903 so: „Sie haben ihre Kindheit überstanden, und was jetzt kommt, wird anders sein.“

Das Auswendiglernen von Bibelversen, geistlichen Liedern und Luther-Texten bildete jahrhundertlang den Kern dessen, was Konfirmandinnen und Konfirmanden mitnehmen sollten.

Vor dem großen Festtag kamen die Jungen und Mädchen mehrere Monate sonntags eine Stunde und werktags eine halbe Stunde zum Unterricht. Beschulung verlor über die Jahrhunderte merklich an Stellenwert - der Anspruch aber nicht immer: Noch aus den 1960er Jahren finden sich Aufzeichnungen von Pfarrern, die feinsäuberlich neben den Namen ihrer Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgelistet haben, welche der 42 Texte und Lieder diese schon auswendig beherrschen.

Solche Strenge ist längst Geschichte. Vieles rund um die Konfirmationszeit

wird längst weniger eng gesehen, ein gutes Miteinander und der persönliche Blick auf Glaube und Leben stehen heute im Vordergrund. Aber natürlich überdauern manche Bräuche die Jahre. Anfang des 20. Jahrhunderts kam die Mode auf, Post- und Glückwunschkarten zur Konfirmation zu versenden. Häufig im Bild: Jungen im schwarzen Anzug mit Gesangbuch und Hut, Mädchen mit Kleid, Schleier und ernster Miene. Farben, Accessoires und Schnitte haben sich gründlich gewandelt, der Ernst der Lage ist

geblieben: Heute finden sich eben auf YouTube ellenlange Videos von Konfirmations-Influencern mit Tipps zu Styling und Kleidung rund um die Konfirmation.

Was über alle Zeiten bleibt, ist die Konfirmation als Bestätigung der Taufe, als erstes öffentliches Fest

und als bewusster Eintritt in die Welt der Erwachsenen. Eine hessische Konfirmationspredigerin hat das 1947 so formuliert: „Ihr Kinder seid mit innerer Spannung und Freude dem heutigen Tage entgegengegangen - denn dieser Tag ist nach dem der Taufe der wichtigste in eurem ganzen bisherigen Leben.“ Konfirmation sei - damals wie heute - nicht der Abschluss von Konfirmationsunterricht, sondern ein „neuer, froher und bewusster Anfang eures Weges mit Gott“.

Text: Julia Littmann; aus <https://gemeindebrief.wir-e.de/fruehjahr-2025>



Dank für die Unterstützung unserer Gemeindeglieder



- durch Ihren freiwilligen Kirchengeldbeitrag,
- durch einzelne Spenden,
- durch Ihre Gabe im Gottesdienst, wenn die Kollekte für die Arbeit in der eigenen Gemeinde bestimmt ist. Dankbar sind wir auch für Ihre Gabe am Ausgang eines Gottesdienstes, die ausschließlich für diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde bestimmt ist, um als Gemeinde da helfen zu können, wo es im Einzelfall nötig ist.

Im Dezember 2024 haben wir die Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinden unter dem Leitsatz von Martin Buber „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ um einen freiwilligen Kirchenbeitrag gebeten. Viele Aktivitäten in unseren Gemeinden haben in 2024 Begegnungen ermöglicht zwischen Menschen verschiedenen Alters, zwischen Menschen mit Interesse an Musik, Literatur und Natur, zwischen Menschen mit Freude an unterhaltsamer Gemeinschaft und Suche nach einem tieferen Verstehen biblischer Aussagen. Ein besonderer Anlass für Begegnung war in

2024 natürlich das 50-jährige Jubiläum der Herzlaker Christuskirche, das auch das diesjährige Sommerfest im August in Herzlake prägen wird.

Um Begegnungen zu ermöglichen werden engagierte Menschen, Wege zum Informationsaustausch sowie gepflegte Räume und Gebäude, technische Ausstattung und einiges mehr benötigt. Wie schön, dass viele Mitglieder aus unseren Gemeinden an unserer Seite sind und für das Jahr 2024 einen freiwilligen Kirchenbeitrag auf die Konten unserer Gemeinden eingezahlt haben.

Gott segne Gebende und Empfangende und die Verwendung der Gaben.

Für die Kirchenvorstände

Ruth Becker-Lang (KV-Haselünne) Pastor Detlef Stumpe (KV-Herzlake)

Ein neues Angebot für Begegnungen: **Café der Kulturen** -

einmal im Monat an einem Dienstag zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr im CBF-Haus in Haselünne, Konrad-Adenauer-Straße 4 (Genauere Termine auf der Homepage der Stadt Haselünne → <https://www.haseluenne.de> unter „Veranstaltungen“)

Herzliche Einladung an alle, die Interesse und Lust haben, Menschen anderer Kulturen und Religionen kennenzulernen. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, einander zuhören und von uns erzählen.

Auf einen bunten und interessanten Nachmittag freuen sich

Marianne Keuter (Ökumenischer Arbeitskreis) und Alexander Russell (CBF)

Einlass ab 15:00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich!



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir können Euch einen neuen Termin für einen weiteren **Buchvorstellungsnachmittag** vorstellen. Am **Donnerstag, 20.03.2025** möchten wir Euch **von 15.30 – 17 Uhr** gern zu einer gemütlichen Runde mit Gesprächen zu und über interessante Bücher einladen. Kaffee, Tee und Kuchen wird wie immer ebenfalls vorhanden sein.

Eine große Auswahl an alten und neuen Büchern und Geschichten, Gedichte und auch Sachliteratur bieten wir in unseren Räumlichkeiten, kommt gern vorbei und schaut Euch um!

Wir freuen uns auf Euch!

Ihr/Euer Büchereiteam

Astrid, Inge G., Heike, Hildegard, Hannelore, Inge P., Anja, Horst, Miriam und Gisela Brix

Ausleihe Do, 16.00-18.00Uhr / So. nach dem Gottesdienst

Neuanschaffungen Winter 2024/2025

Romane

Zeh, Juli; Urban, Simon: Zwischen Welten
Sandberg, Ellen: Das Unrecht
Bronsky, Alina: Pi mal Daumen
Wortberg, Christoph: Gussie
Roth, Charlotte: Die Stauffenbergs – Eine große Liebe in Zeiten des Kriegs
Inusa, Manuela: Lake Paradise – Ein Zuhause für das Glück, Band 1
Engelmann, Gabriella: Der Winter zaubert Träume am Meer
Baldini, Laura: Die Pädagogin der glücklichen Kinder, histor. Roman
Lind, Hera: Im Namen der Barmherzigkeit
Hauptmann, Gaby: Die Frauen vom See – Traum vom besseren Leben, Band 2
Hefter, Martina: Hey, guten Morgen, wie geht es Dir?
Arenz, Ewald: Zwei Leben
Lacrosse, Marie: Das Kaffeehaus – bewegte Jahre
Lacrosse, Marie: Das Kaffeehaus – Falscher Glanz
Georg, Miriam: Im Nordlicht, histor. Roman

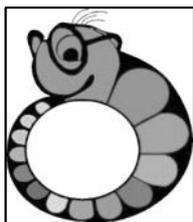
Krimis, Thriller

Link, Charlotte: Dunkles Wasser
Klüpfel, Volker; Kobr, Michael: Rückenbüsser
Fitzek, Sebastian: Das Kalendermädchen
Horst, Jørn Lier: Wisting und der fensterlose Raum
Bentow, Max: Engelmädchen
Nesbø, Jo: Der König
Strömberg, Sara: Im Unterholz
Janaczek, Rita: Killer-Elli
Fielding, Joy: Die Besucherin

Biografie, Geschichte, Erzählungen

Kowalczyk, Ilko-Sascha: Freiheitsschock
Seghers, Anna: Der Ausflug der toten Mädchen





Evangelische
Öffentliche Bücherei
Herzlake, Andruper Weg 8

Wir laden ein zu **einer Lesung mit Herta Bleeker und Ihren Daje- Büchern!**

Herta Bleeker, geboren 1955, Mutter erwachsener Kinder und mehrfache Großmutter, lebt in Hage/ Ostfriesland. Mit 45 Jahren schrieb die gebürtige Ostfriesin ihren ersten Roman. „Daje – oder die Träume hinterm Deich“ ist 2017 erschienen. Im April 2020 gab es eine Fortsetzung mit dem Titel: „Daje oder Wege in die Welt“ in der die Autorin das Erwachsenwerden der Kinder, und deren Wege in die Welt erzählt. Die sie von der Nordseeküste bis nach New York und

zurück führen. Seit 2022 gibt es den dritten Band mit dem Titel: „Daje – Töchter und Söhne“. Es führt den Leser von Ostfriesland nach Hamburg und Heidelberg.

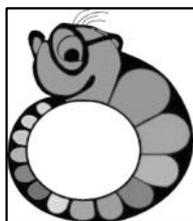
Das alte Ostfriesland zwischen Norden und Esens sowie Heidelberg und Frankfurt am Main sind die Schauplätze des vierten Romans „Daje – oder alte Lasten – neue Zeiten“, der im Juni 2024 erschienen ist. Musikalisch wird die Lesung von Heinrich Beninga aus Emden begleitet.

Wann: Am 11. April 2025
Beginn: 18.00 Uhr – Eintritt frei

Wo: Christuskirche Herzlake,
Andruper Weg 8

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!!!

Das Büchereiteam



Evangelisch
Öffentliche Bücherei
Andruperweg 8, Herzlake
buecherei.herzlake@evlka.de
Öffnungszeiten: *Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr,*
Sonntag nach dem Gottesdienst

Wir haben frisches Lesevergnügen:

Bei Interesse an unseren Büchern besucht uns gerne in der Bücherei oder schickt uns per E-Mail eine Nachricht.

Kristina Ohlsson – Die Frau im Eishaus

Ein erhängter Mann unter dem Sprungturm, eine zerstückelte Leiche in der Gefriertruhe – und ein Backwettbewerb!

Daniele Palu – Marconi und der tote Krabbenfischer

Menschlich, melancholisch, witzig und immer hart am Meer – Marconi hat der Nordsee gerade noch gefehlt!

Isabel Bogdan – Wohnverwandtschaften

Ein Roman über eine Wohngemeinschaft, in der vier Menschen unterschiedlichen Alters aus unterschiedlichen Motiven zusammenleben und feststellen: Freunde sind manchmal die bessere Familie.

Elin Hildebrand – Das fünf Sterne Wochenende

Fünf Freundinnen. Fünf Geheimnisse. Und ein Wochenende, das alles verändert.

Jeder Leser ist uns herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euren Besuch.

Das Büchereiteam



Buchtipp: Stefan Kuhlmann: Herr Winter taut auf

Endlich pensioniert! Robert Winter ist zufrieden mit seinem jetzigen Leben als ehemaliger Finanzbeamter. Ein Beruf, den er im Grund nicht mochte, weil er dort Kontakt mit Menschen hatte und er ihnen gegenüber äußerst misstrauisch ist. Außer seinem Enkel und seiner Ehefrau lehnt er eigentlich alle ab. Zu seiner alleinerziehenden Tochter hat er wegen ihrer Erziehungsmethoden ein gestörtes Verhältnis und seine Frau ist für ihn meistens ein Rätsel. Denn ihr Beruf als Avon-Beraterin und ihr Herzenswunsch, endlich den Titel „Avon-Beraterin des Jahres“ zu bekommen, hält er für unnütze Phantastereien. Auf seine Ermahnungen, dass es wichtigere Lebensziele gibt, bekommt er als Antwort ein so liebevolles Lächeln, dass ihm warm ums Herz wird.

Als seine Frau bei einem Unfall stirbt, erkennt er, wie viel sie ihm bedeutet hat. Das Leben hat keinen Sinn mehr für ihn und es interessiert ihn nichts mehr. Sein Äußeres wird mit der Zeit un gepflegt und in seinem Alltag vegetiert er nur noch vor sich hin. Er verliert sich in Selbstmitleid und geht sogar so weit, seiner verstorbenen Frau Vorwürfe zu machen, weil sie ihn alleine gelassen hat.

In dieser Krise taucht Lilli auf. Sie ist Richterin, hat ein turbulentes Privatleben und ist rundherum eine bezaubernde Frau. Mit ihrer ausgefallenen Einstellung zum Leben schockiert sie Robert so sehr, dass sein harter Panzer Risse bekommt. Sie überredet ihn, seiner Frau ihren letzten Wunsch zu erfüllen, an ihrer Stelle die Avon-Beratung weiterzuführen und den Titel „Avon-Berater des Jahres“ zu gewinnen. Robert findet Gefallen an dieser Idee und beginnt, viel über Kosmetik zu lernen. Erstaunt erkennt er, dass die Farbe Rot nicht nur hell- oder dunkelrot ist, sondern dass es Feinheiten

gibt wie kirsch-, fuchsia-, rosenrot etc. gibt. Er muss den Unterschied zwischen Grundierung und Tönungscreme, zwischen Tag- und Nachtcreme lernen und sich Kenntnisse über Mascara, Kajal, Lidschatten etc. aneignen.

Als er seiner Meinung nach genug weiß, macht er Beratungsbesuche bei den ehemaligen Kundinnen seiner Frau und erlebt dabei schwierige Situationen. Wie soll er sich z. B. einer charmanten Frau gegenüber verhalten, die entzückt von einem männlichen Avon-Berater ist und es ihm auch zeigt? Wie soll er mit einem Transvestiten umgehen, den er für eine zu auffallend geschminkte Frau hält?

Er findet trotz all' dieser Aufregungen einen Weg aus dem Chaos, der ihm seinem Ziel näherbringt. Doch dann erfolgt die nächste Erschütterung. Im Nachbarhaus zieht ein homosexuelles Paar ein. Robert steht den beiden Männern skeptisch gegenüber und beobachtet sie genau. Das freundliche Benehmen der beiden Männer sieht er als aufdringlichen Angriff auf seine Moral an und versucht, Kontakte mit ihnen zu vermeiden.

Diese „Fluchtversuche“ gelingen nicht immer und so kommt es zu amüsanten Begegnungen.

Beim Jahresabschluss Treffen seiner Firma gewinnt er zwar nicht den Titel Avon-Berater des Jahres, aber er hat eine andere Einstellung zum Leben und auch Freunde gefunden, die ihm zugeneigt sind. Dem Autor ist es gelungen, mit Wärme und Humor ein Buch zu schreiben, das man als heiteres Lesevergnügen bezeichnen kann.

Gisela Brix



„Das gefärbte Osterei war als gesegnete Speise markiert“

Drei Fragen an den Historiker und Brauchtumsforscher Gerd Biegel

von: epd-Gespräch: Alexander Nortrup

Das Osterei ist allgegenwärtig rund um das kirchliche Fest der Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Wie ein Deko-Artikel scheint es weit entfernt vom Kern des Festgeschehens. Dabei spielte das Ei auch in weniger kommerziellen Zeiten eine wichtige Rolle beim Osterfest, sagt der Historiker Gerd Biegel von der TU Braunschweig, Gründungsdirektor des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte.

Das Osterei, ob in bunten Farben oder aus Schokolade, ist das Symbol schlechthin des Osterfests. Was hat es mit dieser Tradition auf sich?

Biegel: Das Osterei galt eigentlich immer schon als Symbol des Lebens schlechthin.

Im Mittelalter kannte man aber auch einige ganz alltägliche Nutzungen: In einigen Landstrichen berechnete man Pacht und Zins etwa anhand der Berechnungseinheit Ei. Immer an Gründonnerstag bekam der Grundherr dann Eier

als Gegenleistung für gepachtetes Land. In der Fastenzeit, vor Ostern, durften keine Eier verzehrt werden. Das führte dazu, dass sich an Ostern eine große Zahl überzähliger Eier angesammelt hatte, die gegessen werden mussten. Sie erhielten dann in der Kirche den Eiersegen und wurden gefärbt, um sie von den ungeweihten Eiern unterscheiden zu können. Am Osters- tag aß man dann von diesen "gesegneten" Nahrungsmitteln, dem Vieh gab man von den besonders geweihten Feldfrüchten.

Gerd Biegel war Direktor des Braunschweigischen Landesmuseums. Der 75-Jährige ist Gründungsdirektor des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig.

Wo ein Osterei liegt, ist der mit dem Fest ebenfalls fest verbundene Hase meist nicht weit. Warum nur trägt dieses Tier die Erzeugnisse der Hühner durch die Weltgeschichte?

Biegel: Die Legende, dass der Hase an Ostern die Eier bringt, entstand der kulturgeschichtlichen Forschung nach vor mehr als 300 Jahren im Südwesten, besonders in der Pfalz, im Elsass und am Oberrhein. In anderen Regionen, etwa Westfalen, Hannover und Sachsen-Anhalt, brachte dagegen der Osterfuchs die Eier. Und in Thüringen nahm der Storch diese Aufgabe wahr, vom Kuckuck in der Schweiz ganz zu schweigen.

Der Hase hat sich in diesem tierischen Wettstreit aber wohl auch durch das 1678 erschienene, populäre Werk „Satyrae medicae“ des Heidelberger Medizinprofessors Georg Franck von Franckenau durchgesetzt. Später sorgten dann vor allem Spielwaren- und Süßwarenindustrie für seinen bis heute ungebrochenen Ruf, die Ostereier zu bringen

Abgesehen vom Hasen: Welche heidnischen Elemente der Oster-Tradition gibt es?

Biegel: Ein wichtiges Element heidnischer Riten war das Wasser. Sein Schutz, seine Heilkraft und seine Reinheit waren mehr als sprichwörtlich. Am Ostermorgen etwa führte man die Pferde vor Sonnenaufgang in den Bach oder Teich, um sie ein Jahr lang vor Krankheiten zu schützen. Die kleinen geschmückten Ostereibäumchen sind bis heute ein Ausdruck der Dankbarkeit für das lebensspendende Wasser.



Quelle: Evangelischer Pressedienst Niedersachsen-Bremen (epd)



Freud und Leid in Haselünne

HASELÜNNE

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

01.03.2025	Edith Lehky, Haselünne	87 Jahre
05.03.2025	Gerda Leinecker, Haselünne	84 Jahre
06.03.2025	Kurt Küpker, Haselünne	81 Jahre
11.03.2025	Sophia Boger, Haselünne	86 Jahre
12.03.2025	Käthe Zellerhoff, Haselünne	89 Jahre
24.03.2025	Gerhard Hampe, Haselünne	86 Jahre
27.03.2025	Linda Friedrich, Haselünne	91 Jahre
29.03.2025	Siegfried Knoblauch, Haselünne	88 Jahre
30.03.2025	Rolf Schiedlo, Haselünne	96 Jahre
04.04.2025	Wilhelm Ellermann, Haselünne	85 Jahre
05.04.2025	Rainer Gießing, Haselünne	84 Jahre
07.04.2025	Brigitte Terhorst, Haselünne	87 Jahre
15.04.2025	Jutta Saß, Haselünne	82 Jahre
16.04.2025	Wolfgang Zschocke, Haselünne	85 Jahre
16.04.2025	Klaus-Peter Nolden, Haselünne	82 Jahre
17.04.2025	Elfriede von der Behrens, Haselünne	91 Jahre
17.04.2025	Günter Krenzler, Haselünne	82 Jahre
19.04.2025	Anneliese Tudyka, Haselünne	95 Jahre
19.04.2025	Friederich Cassens, Haselünne	86 Jahre
19.04.2025	Johann Ritter, Haselünne	82 Jahre
21.04.2025	Horst Hämmerling, Haselünne	82 Jahre
22.04.2025	Rosemarie Fenske, Haselünne	85 Jahre
22.04.2025	Gerd Meißenburg, Haselünne	84 Jahre
25.04.2025	Irene Gämlich, Haselünne	89 Jahre
25.04.2025	Marianne Janßen, Haselünne	85 Jahre
26.04.2025	Ursula Koschinski, Haselünne	86 Jahre
28.04.2025	Renate Giesert, Haselünne	83 Jahre
01.05.2025	Erhard Boching, Haselünne	94 Jahre
02.05.2025	Editha Stumpe, Haselünne	87 Jahre
05.05.2025	Kurt Möller, Haselünne	83 Jahre
09.05.2025	Manfred Schölzel, Haselünne	90 Jahre
12.05.2025	Olga Kaus, Haselünne	86 Jahre
12.05.2025	Olga Bulkina, Haselünne	85 Jahre
14.05.2025	Werner Klaue, Haselünne	82 Jahre
18.05.2025	Manfred Eschen, Haselünne	88 Jahre
22.05.2025	Marie Hnyk, Haselünne	102 Jahre
22.05.2025	Renate Kretzer, Haselünne	90 Jahre
24.05.2025	Günter Schopp, Haselünne	94 Jahre
26.05.2025	Dieter Schinner, Haselünne	83 Jahre
27.05.2025	Helmut Berger, Haselünne	96 Jahre
28.05.2025	Helmut Traband, Haselünne	90 Jahre
29.05.2025	Herbert Kamerau, Haselünne	87 Jahre

Taufe in Meppen

08.12.2024 **Romy Backs,**
Tochter von Juliana Backs und Lukas Schlömer, Haselünne-Bückelte

Trauerfeier

11.12.2024 Alexander Mai, Haselünne 65 Jahre

Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen

10.12.2024 Andrea Lake, Haselünne 65 Jahre

06.01.2025 Klaus Wittner, Haselünne 82 Jahre

09.01.2025 Gitta Petroll, Haselünne 75 Jahre

17.01.2025 Hermann Gämlich, Haselünne 93 Jahre

22.01.2025 Angelika Reske, Haselünne 61 Jahre

Trauerfeiern und Erdbestattungen

28.11.2024 Rudolf Wursthorn, Haselünne 90 Jahre

13.12.2024 Heinz Kemper, Haselünne 89 Jahre



Freud und Leid in Herzlake

HERZLAKE

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

04.03.2025	Ursula Eversberg, Holte-Lastrup	81 Jahre
05.03.2025	Günter Marggraf, Holte-Lastrup	89 Jahre
05.03.2025	Günter Epking, Holte-Lastrup	86 Jahre
05.03.2025	Vera Schoppmeier, Herzlake	84 Jahre
05.03.2025	Karl-Heinz Gehring, Lähden	81 Jahre
10.03.2025	Katharina Dobbeck-Brechler, Holte-Lastrup	88 Jahre
14.03.2025	Helga Huvermann, Herzlake	89 Jahre
16.03.2025	Ingeborg Jörges, Herzlake	88 Jahre
16.03.2025	Klaus Papproth, Holte-Lastrup	81 Jahre
17.03.2025	Jürgen Ewertz, Herzlake	82 Jahre
20.03.2025	Erika Knobloch, Herßum	98 Jahre
20.03.2025	Margit Went, Holte-Lastrup	80 Jahre
23.03.2025	Jutta Knäpper, Holte-Lastrup	83 Jahre
24.03.2025	Lieselotte Rudolph, Herzlake	91 Jahre
30.03.2025	Helmut Klose, Holte-Lastrup	91 Jahre
02.04.2025	Ernst Stöber, Herzlake	84 Jahre
05.04.2025	Annegret Ekhoff, Lähden	84 Jahre
16.04.2025	Edith Heinsohn, Holte-Lastrup	94 Jahre
28.04.2025	Angelika Zdolsek, Lähden	81 Jahre
30.04.2025	Marianne Werk, Herzlake	80 Jahre
10.05.2025	Marianne von Seggern, Holte-Lastrup	92 Jahre
21.05.2025	Günter Kalms, Herzlake	83 Jahre
22.05.2025	Ursula Groos, Herzlake	84 Jahre
23.05.2025	Gottfried Froese, Holte-Lastrup	92 Jahre
27.05.2025	Helmut Junge, Holte-Lastrup	91 Jahre
29.05.2025	Marianne Klose, Flechum	87 Jahre

Taufe

01.12.2024 **Svea Zielsdorf,**
Tochter von Bianca Zielsdorf und Thorsten Hennekes, Lähden

Trauerfeier und Urnenbeisetzung

21.11.2024 Edith Olbrich, Herzlake-Felsen 83 Jahre

Hinweis für alle Gemeindemitglieder in Haselünne und Herzlake:

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Namens in der Rubrik „Freud und Leid“ wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch unter 05961 4606 oder per E-Mail an Gemeindebuero.Haselünne-Herzlake@evlka.de

Leben

Was ist Leben, was ist Tod?

Eines Tages stehst du auf, um diese Frage zu klären.

Du **stehst auf** von deiner Geschäftigkeit.

Du stehst auf aus der Menge und stellst dich deinem **Spiegelbild**.

Das ist der Anfang deiner **Auferstehung** von den Toten.

Die **vollendet sich** im Leben mit Jesus Christus.

REINHARD ELLSEL



Rückblick: Plätzchenaktion

Um unseren Partnerkirchenkreis Kondoa in **Tansania** zu unterstützen, führten wir in der Adventszeit wieder eine Plätzchenaktion durch. **Der Gewinn beträgt 475,50 Euro.**

Das Geld wird der kleinen **Krankenstation** für den Kauf von Medikamenten, Verbandsmaterial usw. zur Verfügung gestellt.

Im Namen unserer beiden Gemeinden danke ich...



... der Bödiker–Oberschule, die uns an zwei Nachmittagen die Lehrküche unentgeltlich zur Verfügung stellte.

... den Eltern der Kinder und Jugendlichen, die den Teig spendeten.

... den Erwachsenen, die die Konfis und Kinder mit ihrem Know-how beim Backen unterstützten.

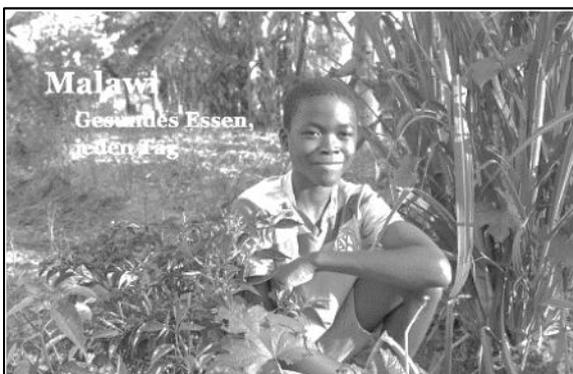
... den fleißigen Helfern, die die Plätzchen verpackten.

... den Jugendlichen, die die Tüten in Haselünne und in Herzlake verkauften.

... all denen, die unsere Partner in Afrika mit dem Kauf der Plätzchen unterstützen.

An der Aktion hatten wir alle viel Freude!

Pastor Dedeck Stumppe



Rückblick: Spendenaktion "Brot für die Welt"

Malawi:

„Brot für die Welt“ unterstützt SCOPE. Die Organisation vermittelt an den Schulen die Prinzipien der Permakultur – damit die Familien frisches Obst und Gemüse ernten können.

Es wurde in der gesamten Adventszeit in den Gottesdiensten in Herzlake und Haselünne für Brot- für- die- Welt ein Betrag **von 1442,40 Euro** gespendet. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!



Schutzkonzept und Prävention

Schutzkonzept - Prävention

Die Kirchenkreissynode hat in ihrer Sitzung am 16.11.2024 das Schutzkonzept für den Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim beschlossen, welches die Kirchenvorstände der KG Haselünne und der KG Herzlake in ihrer gemeinsamen Sitzung am 14.01.2025 per einstimmigem Beschluss für ihre Gemeinden übernommen haben.

Zitat aus der Einleitung des Schutzkonzepts: *„Menschen, die unseren Kirchenkreis mit kirchlichem Leben füllen, Beistand suchen – sich beruflich oder ehrenamtlich einbringen, müssen dies im Vertrauen und der Gewissheit tun können, dass das gemeinsame Wohlergehen und die gegenseitige Achtsamkeit zu den Grundwerten dieses Miteinander gehören. Sexualisierte Gewalt und jede andere Form von Gewalt, die Verletzung persönlicher Grenzen und der Missbrauch von Macht, widersprechen diesen Werten und sind in jeglicher Form abzulehnen.“*

Sie finden das Schutzkonzept unter <https://www.ems-vechte-kirche.de/angebotsuebersicht/Information-sexualisierte-Gewalt...> Außerdem ist in jeder Ev. öff. Bücherei unserer Gemeinden ein Exemplar des Schutzkonzepts (ohne den Teil Anlagen) für alle während der Öffnungszeiten zugänglich.

Für den Kirchenkreis verbindlich ist ebenfalls der Krisen- und Interventionsplan und die ergänzenden Handlungsgrundsätze zum Interventionsplan der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (<https://praevention.landeskirche-hannovers.de/im-krisenfall/krisenplan>).

Für Betroffene: Auch kirchliche Einrichtungen, Gemeinden, Dienste sind nicht davon frei, dass Menschen die Achtung der Grundwerte des Miteinanders nicht leben und anderen nicht den notwendigen Schutz zuteilwerden lassen. Wenn Sie betroffen sind, melden Sie sich bei dem Ansprechpartner für den Kirchenkreis: Superintendent Dr. Bernd Brauer. Er leitet den Kirchenkreis mit seinen 27 Gemeinden, mehreren Hundert haupt- und nebenamtlichen

Mitarbeitenden und vielen Hundert Ehrenamtlichen. Er wird das Gespräch mit Ihnen suchen, Ihre Angaben dokumentieren und weitergeben an die Fachstelle der Landeskirche.

Superintendent Dr. Bernd Brauer
Hüttenstr 12 49716 Meppen
Tel.: 05931 49 09 76
Sup.Meppen@evlka.de

Weitere Unterstützung finden Sie im Schutzkonzept unter **10. Wo finde ich Hilfe?**

Sie helfen bereits bei der Verhinderung von Missbrauch mit, wenn Sie Schutzbefohlene aus Ihren Gemeinden und Einrichtungen, die selbst betroffen sind oder Angehörige, die sich Sorgen machen, an eine geeignete Fachberatungsstelle vermitteln. Alle aufgeführten Beratungen sind in der Regel kostenlos.

Zusammengestellt von Ruth Becker-Lang

Zentrale Anlaufstelle 

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112
E-Mail zentrale@anlaufstelle.help
Internet www.anlaufstelle.help

 **Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch**

Anrufen – auch im Zweifelsfall
0800 22 55 530



75 Jahre Deutscher Evangelischer Kirchentag

in Hannover von 1949 bis 2025

1949 feierten Menschen erstmals einen Kirchentag, damals in Hannover mit 7.000 Dauerteilnehmenden. Die Idee: Evangelische Christen sollten nur vier Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs eine Plattform bekommen, um den Neubeginn von Kirche und Gesellschaft zu gestalten. Ein wichtiger Bestandteil dieser Idee war die starke Unterstützung durch Ehrenamtliche – eine Tradition, die den Kirchentag bis heute prägt.

75 Jahre später ist der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) längst nicht mehr nur ein Event für Christen, sondern ein Ort, an dem Glaube, Kultur und gesellschaftliche Diskussion ihren festen Platz haben.

Zunächst fand der Kirchentag jährlich, von 1957 an dann alle zwei Jahre in wechselnden Großstädten statt. Hannover war bereits viermal Gastgeber dieser besonderen Veranstaltung. Besonders nicht nur, weil sie tausende von Menschen zusammenbringt, sondern weil sie immer auch ein Spiegel gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen ist. In den 1960er- und 1980er-Jahren stand das Thema Frieden im Fokus. Angesicht von Vietnamkrieg (Motto: „Der Frieden ist unter uns“) und NATO-Doppelbeschluss (Motto: „Umkehr zum Leben“) diskutierten 1967 und 1983 viele in-

tensiv in Hannover über Friedensbestrebungen und setzten starke Zeichen für Abrüstung.

2005, als der Kirchentag zuletzt in Hannover stattfand, ging es unter dem Motto „Wenn Dein Kind Dich morgen fragt ...“ neben Glaubensfragen vor allem um die Auseinandersetzung mit Klimaschutz und eine lebenswerte Welt für die Kinder von morgen.

2025 nun feiern tausende Menschen in Hannover den insgesamt 39. Kirchentag. Die Erwartungen sind groß: fünf Tage voller Gottesdienste, Kultur und Diskussionen zu aktuellen Fragen von Gesellschaft und Glauben. Es soll ein weiteres Kapitel in der Geschichte des

Kirchentags folgen. Und wie schon 1949 soll er nicht nur der Kirche, sondern auch der Gesellschaft als wichtige Plattform für Dialog und Reflexion dienen.

Text: Julia Littmann; aus <https://gemeindebrief.wir-e.de/fruehjahr-2025>



Kirche mit Kindern 2025

Eltern und Kinder nehmen gemeinsam an den Veranstaltungen teil. Auch punktuell an einer Aktion teilzunehmen, ist möglich. Anmeldungen sind wichtig, um besser planen zu können (Gemeindebüro: Tel.: 05961/4606).

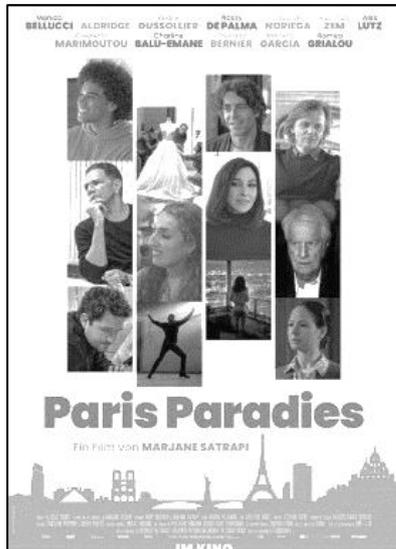


Aktion	Idee	Wann? Wo?
Kirche mit Kindern 1-6 J.	Alle Vorschulkinder sind mit ihren Eltern eingeladen. Für das Überraschungsfingerfood wird eine kulinarische Spende erbeten (z. B. Muffins; Oliven; Schokoküsse).	Fr. 21. März von 15.00 -17.00 Uhr Kirche Haselünne
Familiengottesdienst als Wanderung	Gemeinsamer Beginn am Parkplatz auf der Plesse; Besuch der Spielgeräte am See; Kurzandacht und Picknick im Wacholderhain; Fahrt zur evang. Kirche; Ostereiersuchen in der Kirche.	Ostermontag 21. April 10.30 Uhr Ausgangspunkt: Plesseparkplatz in Haselünne
Ausflug zum Freizeitpark Drouwender Sand (NL)	Gemeinsame Aktionen im Freizeitpark; gemeinsames Essen inklusive	So. 29. Juni 11.45 Uhr Abfahrt mit PKWs vom Kirchparkplatz in Haselünne
Sommerfest in Herzlake	Basteln mit Kindern und Eltern; Besuch der verschiedenen Stände	Sonntag 31.8. ab 10.30 Uhr
Wanderung südlich von Bippen (Tangenschlucht- Hexentreppe)	Familien machen zusammen eine Wanderung; Picknick im Anschluss.	Sa. 13. September 10.00 Uhr Abfahrt mit PKWs vom Kirchparkplatz in Haselünne
Familiengottesdienst Erntedank	Gemeinsame Gottesdienstfeier; im Anschluss ein gemeinsames Pellkartoffelessen mit Dipps	28. September um 10.30 Uhr in Haselünne
Krippenspiel	Alle Kinder und Jugendliche sind eingeladen, mitzumachen. Die Termine der Proben (ab November) werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.	Am 24. Dezember um 14.30 Uhr in Herzlake um 16.00 Uhr in Haselünne
Backen mit Kindern und Konfis	An zwei Werktagen am späten Nachmittag im Dezember	Bödikerschule



Kirche geht wieder ins Kino:

13.4.2025 19:00 hASETOR-Kino Haselünne um 19:00 Uhr, mit Baguette und Kräuterbutter, Eintritt 7,00 €, Karten im Gemeindebüro und nach dem Gottesdienst



DER TOD KANN WARTEN

Was haben eine Opernsängerin, eine verzweifelte Teenagerin, ein Stuntman, eine Kettenraucherin und der Moderator einer True-Crime-Sendung gemeinsam? Erstens sehen sie sich zwar mit der eigenen Endlichkeit konfrontiert, zweitens leben sie jedoch in Paris, der Stadt der Liebe und Lebenslust. Aus der Krise zurück ins Licht, lautet die Zielrichtung in diesem leichtfüßigen, humorvollen Episodenfilm, mit dem die Regisseurin Marjane Satrapi („Persepolis“, „Marie Curie – Elemente des Lebens“) auch der Metropole an der Seine huldigt.

Ausblick: Sommerfest in Herzlake am Sonntag, 31. August 2025



Alle zwei Jahre laden unsere beiden evangelischen Gemeinden zum Sommerfest ein.

Dies ist keine interne Veranstaltung, sondern offen für alle. Das Fest findet im Wechsel in Herzlake und Haselünne statt. In diesem Jahr ist Herzlake an der Reihe.



Lasst Euch überraschen! Das Sommerfest beginnt mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Auch bei dieser Veranstaltung möchten wir das 50-jährige Jubiläum der Herzlaker Kirche feiern. Im nächsten Gemeindegruß werdet Ihr Genaueres über das Fest erfahren.

Programm des Seurat-Andachtskreises

HERR, ich habe lieb
die Stätte deines Hauses
und den Ort
da deine Ehre wohnt.

Gemeindehaus
Christus-Kirchengemeinde
Herzlake

Samstag 12. April 2025 Gottesliebe

Willkommen sind Männer und Frauen jeden Alters,
die Trost und Frieden im Evangelium suchen.
Beginn 14.30 Uhr im Gemeindehaus, Ende gegen 16.30 Auskunft: 0172 565 2084





**Das nächste Treffen
zum Internationalen Kochen:
Freitag, 25. April 2025, 19.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus in Herzlake,
Andruper Weg 8**

Wir wollen **niederländisch** essen. Wenn Ihr neu dabei sein wollt, dann meldet Euch bitte im ev.

Gemeindebüro telefonisch an: **05961/4606**. Gebt auch bitte die Anzahl der Personen an, mit denen Ihr teilnehmt. Ihr seid herzlich willkommen. Falls Ihr etwas zu dem niederländischen Essen kulinarisch beitragen wollt, dann bringt es einfach mit. Niederländisches Überraschungsbuffet!



**Männer im Gespräch
Nähere Infos bei Pastor Stumpe (Fon: 05961/ 4606)**

Do. 13. März	19.30 Uhr	Frau Dr. Michalek informiert über die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Haselünne (Treffen: neues Gebäude in den Grünanlagen der Klinik)
Do. 03. April	19.30 Uhr	Gemeinsames Spargeessen bei Vennemann in Lehrte
Do. 22. Mai	18.00 Uhr	Besuch der Firma Krone in Spelle
So. 15. Juni	12.00 Uhr	Fahrradtour (Abfahrt ev. Kirche Haselünne)

Literaturgottesdienst in der Christuskirche in Herzlake

Am 12. Januar 2025 fand in der Christuskirche in Herzlake ein Literaturgottesdienst zum Buch "Oben Erde, unten Himmel" von Milena Michiko Lasar statt. Der Roman hat 2024 den Evangelischen Buchpreis bekommen.

Das Buch erzählt die Geschichte von Suzu: Sie ist 25 Jahre alt und lebt zurückgezogen in einer winzigen Wohnung in einer japanischen Großstadt.

Suzu mag das Alleinsein und hat Angst vor zu viel Nähe, aber zugleich vor völliger Einsamkeit. Erst ihr neuer, eher abschreckender Job als Leichenfundortreinigerin und die Menschen, die sie dabei kennenlernt, helfen ihr zu einer anderen, neuen Sicht auf zwischenmenschliche Beziehungen, das Leben und auf Tod, Himmel und Erde.

Vorbereitet und gestaltet wurde der Gottesdienst von Mitgliedern des Teams der Ev.-

öffentlichen Bücherei Herzlake: Rita Brinker, Doris Weßling und Dieter Pixa. Die Lesung wurde unterbrochen von dazu passenden liturgischen Texten und Gemeineliedern.

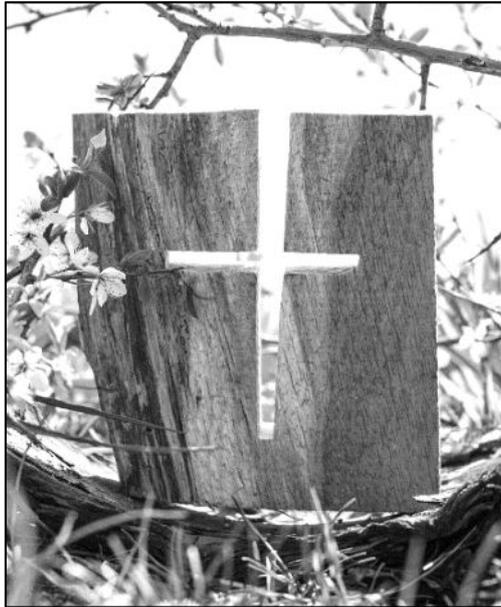


Insgesamt war der Literaturgottesdienst eine gelungene Vorbereitung auf den anschließenden Mitarbeiterempfang.

Dieter Pixa



Passion und Ostern 2025



Gründonnerstag, 17. April	Tischabendmahlsfeier in Haselünne:	18.00 Uhr
	<i>(Gospelchor)</i>	
Karfreitag, 18. April	Abendmahlsgottesdienst in Herzlake:	9.00 Uhr
	Abendmahlsgottesdienst in Haselünne (Kirchenchor):	10.30 Uhr
Feier der Osternacht, 20. April	in Haselünne: 5.30 Uhr (Projektchor)	
	anschließend: gemeinsames Osterfrühstück	
Ostersonntag, 20. April	Festgottesdienst in Herzlake:	10.30 Uhr
Ostermontag, 21. April	Familiengottesdienst in Haselünne als Wanderung	

Feier der Osternacht: Ostermorgen um 5.30 Uhr (Haselünne)

Wir wollen um 5.30 Uhr am Ostermorgen in der dunklen Kirche schweigend zusammenkommen. Wir möchten den Weg gehen von der Schöpfung über die Dunkelheit menschlicher Geschichte, über die Todesnacht, die Gott selber erlitten hat, bis hin zum Licht von Ostern, das uns Gottes Sieg über unsere Dunkelheit neu aufscheinen lässt. Im Anschluss laden wir Euch zum Osterfrühstück ein.

Festgottesdienst: Ostersonntag um 10.30 Uhr (Herzlake)

Wir werden den Festgottesdienst mit traditionellen Osterliedern feiern. Christ ist erstanden von der Marter alle. Er hat dem Tod die Macht genommen. Das Leben siegt über den Tod und über alles, was im Schatten des Todes ist.

Ostermontag: Familiengottesdienst in Haselünne als Wanderung zum Wacholderhain: 10.30 Uhr.

Gemeinsamer Beginn auf dem Plesseparkplatz; Besuch der Spielgeräte am See; Kurzandacht und Picknick im Wacholderhain; Fahrt zur evangelischen Kirche; Ostereiersuchen in der Kirche.



Himmelfahrtsgottesdienst in Werlte



Donnerstag, 29. Mai

um 10.00 Uhr

Alle Jahre wieder sind wir zum Gottesdienst in **Werlte** eingeladen. Es ist jetzt noch offen, ob er im Bürgerpark oder vor der evangelischen Lukaskirche stattfindet. Wir werden Sie rechtzeitig informieren. Im Anschluss gibt es Kaffee und Eintopf im evangelischen Gemeindehaus in Werlte.

Pfingstsonntag (08. Juni):

Open- Air- Gottesdienst

um 10.30 Uhr in Herzlake

Es ist schon Tradition, dass Pfingsten unsere beiden evangelischen Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Wir gehen davon aus, dass der Gottesdienst unter freiem Himmel stattfindet. Nur bei Schmuddelwetter feiern wir den Gottesdienst in der Kirche.

Pfingstmontag (09. Juni):

Ökumenischer Gottesdienst

**um 10.30 Uhr am Krankenhaus in
Haselünne**

Im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal gemeinsam mit der katholischen Gemeinde einen Gottesdienst am St. Vinzenz-Krankenhaus gefeiert. Dies war ein „Versuchsballon“, der sich als ein großer Erfolg erwies. Ein guter Grund, diese neu entstandene Tradition 2025 fortzusetzen!



Statistik 2024

Haselünne	2024	2023
Gemeindeglieder	1.437	1.511
Trauungen	0	1
Taufen	14	13
Konfirmanden	7	11
Verstorbene	15	19
Aufnahmen / Wiederaufnahmen	0	1
Austritte	24	23
Gottesdienste Teilnehmer	60 2.330	60 2.317
Abendmahlsfeiern Teilnehmer	13 352	12 417
Kollekten insgesamt	6.236,95	5.710,851
Darin enthalten "Brot für die Welt"	1.038,40	1.095,90
Diakoniegaben	2.078,15	2.674,17
Herzlake	2024	2023
Gemeindeglieder	1.099	1.092
Trauungen	0	0
Taufen	6	6
Konfirmanden	3	5
Verstorbene	10	6
Aufnahmen / Wiederaufnahmen	1	1
Austritte	11	15
Gottesdienste Teilnehmer	58 1.269	56 1.087
Abendmahlsfeiern Teilnehmer	12 206	10 124
Kollekten insgesamt	2.983,40	2.486,90
Darin enthalten "Brot für die Welt"	404,00	308,80
Diakoniegaben	1.649,30	1.567,70

SCHMERZHAFTE VERSPRECHEN

In Jakobus 1,22 heißt es: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Es ist sehr schmerzhaft, wenn man sich und anderen eingestehen muss, dass man sich selbst betrogen hat. Wahrscheinlich sind deswegen Schuldeingeständnisse sehr selten. Mit dem Stuttgarter Schuldbekennnis vom 19. Oktober 1945 gestand die Deutsche Evangelische Kirche ihr Versagen im Dritten Reich ein. Dort heißt es: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Der biblische Jakobusbrief warnt vor Selbstbetrug und weist auf den Zusammenhang von Hören, Reden und Tun hin.

Im Jahr 2022 sind aus der evangelischen Kirche in Deutschland 380.000 Menschen

ausgetreten. 380.000 Menschen, die getauft worden sind und deren Eltern versprochen haben, dass sie ihre Kinder im christlichen Glauben erziehen.

380.000 Menschen, die neben dem evangelischen Religionsunterricht in der Schule kirchlichen Unterricht bekommen haben. 380.000 Menschen, die bei ihrer Konfirmation versprochen haben, dass sie im christlichen Glauben wachsen und unterwegs bleiben wollen. Die evangelische Kirche in Deutschland hat lange darüber hinweggesehen, weshalb die Menschen ihrem einstigen Versprechen nicht mehr nachkommen wollen. Dabei sollte ihre eigene Botschaft doch ein festes Fundament sein.

REINHARD ELLSEL



*Ausstellung
Encaustic-Malerei
Ute Ratz
23. März 2025
im Anschluss an den
Gottesdienst um 10:30 Uhr*

Einblicke in die Encaustic-Malerei (alte Wachsmalerei)



In der Antike wurden Malwerkzeuge über glühenden Kohlebecken erhitzt, um die Wachsfarben flüssig auf Holz, Stein oder Elfenbein aufzutragen, während heute elektrisch heizbare Geräte verwendet werden.

Die Farbpigmente der Wachsmalfarben sind ungiftig, lichtecht und hitzebeständig.

Die Encaustic-Malerei führt zurück in die Zeit des Pyramidenbaus vor ca. 3000 Jahren und in die Zeit der griechischen Antike.

Das Wort „Encaustic“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie „Einbrennen mit Feuerwärme“. Bei dieser alten/neuen Maltechnik werden Wachsfarben heiß auf Maluntergrund aufgetragen.



Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
immer an Ihrer Seite.

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS-Ortung
- 98% Kundenzufriedenheit

Jetzt bestellen!

0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf-testen

* Gültig vom 03.02. bis 21.03.2025. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



JOHANNITER



Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!*

Wir sind für Sie da:

Pfarramt

Pastor Detlef Stumpe, 05961 – 4606

Nordstraße 3, 49740 Haselünne E-Mail: detlef.stumpe@gmx.de

Gemeindebüro (im Gemeindezentrum Haselünne)

Swetlana Pohl (Di., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr / Do. 15.00 – 18.00 Uhr)

Tel.: 05961 – 4606; Fax: 05961 – 4607; E-Mail: Gemeindebuero.Haseluenne-Herzlake@evlka.de

Kirchenvorstand Haselünne

Ruth Becker-Lang, Vors. 05961-4284
Helmut Brümmer 05961-882
Martina Cordes 05961-7657
Frank Kant 0162 6979912
Susanne Schulte-Kuck 05961-917818

Kirchenvorstand Herzlake

Pastor Detlef Stumpe, Vors. 05961-4606
Monika Meiners 05962-709
Hannah Ostermann 05962-877733
Cordula Wehlmann 05962-1564

Kontoverbindung:

Emsländische Volksbank Meppen: IBAN DE 83 2666 1494 0120 7776 00 BIC GENODEF1MEP



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Blauwal** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de